© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gulièrement depuis la base, légèrement arquées, arrondies au sommet et sans offrir de crochet recourbé. L'abdomen est conique; il n'est orné d'aucun pinceau de poils, ni à son extrémité, ni sur les côtés. Enfin la chenille, d'allure plus svelte et rayée longitudinalement, est munie d'une corne bien développée sur le pénultième anneau. Ces dissemblances m'ont paru suffisantes pour établir en faveur de *gorgoniades* un genre nouveau que je désigne sous le nom de *Pterodonta*.

Genre Borshomia *Austaut* **(novum genus).**

J'en dirai autant en ce qui concerne *komarovi* Christ., rarissime sphingide de l'Asie mineure qu'on avait placé, un peu à l'aventure, dans le genre *Chaerocampa* Dup. au milieu duquel il me parait former un contraste frappant. Si on étudie les caractères apparents de cette espèce, on constate que ses antennes sont beaucoup plus longes que celles des espèces congénères. Ses palpes sont plus courts, à dernier article épais, brusquement tronqué et fortement appliqués contre le front dont ils atteignent à peine le niveau; tandis que chez les vrais *Chaerocampa* les palpes sont plus allongés, simplement connivents en forme de bec assez saillant. Les tarses, en outre, de l'espèce dont il s'agit sont armés à leur extrémité d'un crochet bifide très développé. Si l'on ajoute à ces caractères les marques si caractéristiques qui intéressent le thorax et l'abdomen, ainsique ceux des ailes antérieures qu'on n'observe chez aucun autre sphingide, on trouvera sans doute que *komarovi* sera mieux placé dans le genre nouveau que je propose pour cette espèce sous le nom de *Borshomia* que parmi les *Chaerocampa* proprement dits.

VIII. Tabellarische Zusammenstellung der Maasse und Entwickelungszeiten des Eies, der Raupe und Puppe von menyanthidis.

I. **Das Ei.**

1) Durchmesser . . . . 1,1 mm
2) Höhe . . . . . 0,35 „
3) Grösse: zwischen auricoma und rumicis.
4) Zahl der Rippen . . . 50
5) Eidauer 5—14 Tage.

II. **Die Raupe.**

	Dauer in Tagen bei Zucht (Prochnow)	Länge in mm
1. Stadium	4—5	2—2,5
2. „	4—5	3—4,5
3. „	4—5	5—7,5
4. „	5—6	8—13
5. „	8	14—20
6. „	9	23—35 (41)
Entwicklungsdauer d. Raupe	34—38 Tage	im Freien länger

III. **Die Puppe,** 19 mm lg., 6 mm br., schlüpft nach 2—3 Wochen oder überwintert.

Cöthen (Anhalt), 18. Dezbr. 1904. *M. Gillmer.*

IX. Die beiden Generationen des menyanthidis-Falters und der menyanthidis-Raupe.

Im II. Abschnitte sind bereits vielfach die Erscheinungszeiten des Falters, bezw. der Raupe mitgeteilt worden, und aus diesen Angaben geht schon hervor, dass sowohl vom Falter wie auch von der Raupe zwei Generationen im Jahre auftreten, und zwar vom Schmetterling die 1. Generation in der 2. Maihälfte und Anfang Juni je nach den Witterungsverhältnissen, die 2. Generation in der zweiten Julihälfte und Anfang August. Dementsprechend trifft man die 1. Generation der Raupe im Juni bis Mitte Juli, die 2 Generation von Mitte August bis Mitte Oktober an. Die erste entwickelt sich infolge der durch die Jahreszeit gegebenen Temperaturverhältnisse (warme Tage und warme Nächte) in kürzerer Zeit bis zur Spinnreife, als die 2. Generation, welche durch kühle, taureiche Nächte bereits stärker beeinflusst und dadurch in ihrer Entwickelung zurückgehalten wird. Man darf wohl mit einigem Grund sagen, wenn die Entwickelungszeit der 1. Raupengeneration (vom 1. Stadium bis zur Spinnreife) zu 6 Wochen in der freien Natur angenommen wird, daß dann die Entwickelung der 2. Generation sicher 8 Wochen dauern wird.

Die Schriftsteller der einzelnen Länder und Provinzen Deutschlands stimmen in der Ansicht, daß zwei Generationen im Jahre vorkommen, ziemlich überein, doch kennen einzelne Autoren auch nur eine Generation.

1. *Ost- und Westpreussen.* Schmidt (1851) war nur eine Generation im Juli (2. VII.) bekannt. Grentzenberg (1869) führt wahrscheinlich zwei Generationen im Mai (18. V.) und Juli (2. VII.) an und erhielt den Falter durch Zucht im Juli (13.—20. VII.). Speiser's Angaben (1903) lassen wieder nur auf eine Faltergeneration schließen: „Ende Juni bis in den August hinein."

2. *Pommern.* Bei Stettin beobachtete Hering (1843) den Falter zweimal im Jahre, nämlich schon in den ersten warmen Tagen des Mai, aber auch Ende Juli kam ihm derselbe vor. Hering nimmt, wenn auch nicht mit voller Sicherheit, zwei Generationen des Schmetterlings an. Von der 2. Generation stammen nach ihm die Raupen ab, welche im September bis in den Oktober hinein gefunden werden, doch traf er die Raupe jährlich auch zu Ende des Juli zum Teil schon erwachsen, zum Teil noch klein an. Im Jahre 1880 stellt Hering in seinen Nachträgen und Ergänzungen zu den pommerschen Faltern die Sache etwas anders dar, indem er für Falter und Raupe nur eine Generation anführt, nämlich: „Falter im Mai, Raupe vom Ende des Juli bis in den September." Sollten sich die Verhältnisse bei Stettin innerhalb 40 Jahren so sehr geändert haben? — Paul und Plötz (1872) geben für Vorpommern zwei Generationen des Falters, im Juni und August, an; die Puppe überwintert, oder der Schmetterling schlüpft nach 14—21 Tagen. Ueber die Raupe äußert sich Plötz nur in seiner Nachricht an Freyer (1858), worin er mitteilt, daß er die Raupe im Spätsommer (wohl September) fand; die Verpuppung erfolgte Ende Juli. Entweder liegt hier ein Versehen vor, oder es handelt sich bei der Verpuppung um die Frühjahrsgeneration der Raupe, was nach den vorangegangenen Angaben die meiste Wahrscheinlichkeit für sich besitzt.

3. *Mecklenburg.* Unger (1866) nimmt für Friedland (Mecklenburg-Strelitz) zwei Generationen des Schmetterlings mit Bestimmtheit an. Er schreibt: „1852 kam mir beim Suchen des Cossus arundinis (= Phragmataecia castaneae. Hb.) zufällig eine menyanthidis-Raupe in die Hand; 1853 suchte ich und fand die menyantidis-Raupe in ziemlicher Anzahl; und 1854 hatte ich die Gewißheit, daß der Schmetterling in zwei Generationen, im Mai und im August, erscheint." — Stange (1901) bestätigt diese Angaben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: VIII. Tabellarische Zusammenstellung der Maasse und Entwicklungszeiten des Eies, der Raupe und Puppe von menyanthidis 30